



Lauf-Festival Nizza – Cannes

Normalerweise betreten in Cannes nur Stars und Sternchen den Roten Teppich. Beim Marathon an der Côte d'Azur wird er im Ziel ausnahmsweise auch für die Läufer ausgerollt.

TEXT: ROMAN WÜRSCH

Start bei milden 12 Grad auf einem der berühmtesten Boulevards der Welt, um 42 Kilometer später auf einer noch berühmteren Strasse auf einem roten Teppich dem Ziel entgegenzuspurten: Einen schöneren Saisonabschluss kann sich der Marathonläufer kaum vorstellen. Und wenn dann noch traumhafte Bedingungen mit Sonne pur und Windstille herrschen, ist definitiv klar: So wird ein Marathonlauf zum Genuss.

Doch beginnen wir von hinten: Das Ziel auf der «Croisette» in Cannes befindet sich direkt vor dem «Palais de Festival et des Congrès», also dort, wo jeweils im Frühling anlässlich des Filmfestivals die Grössen aus Film- und Showbiz über den roten Teppich schreiten. Mit der gleichen Attitüde von Glamour dürfen die Läuferinnen und Läufer diesem Teppich und gleichzeitig dem Ziel entgegenstreben. Die Farbe des Teppichs sowie die frenetisch applaudierenden Zuschauer erleichtern den Finishern diese Vorstellung nicht nur, sondern schreien ihnen förmlich zu: «Du bist der Star!» Im Gegensatz zur Filmwelt sind die 42,195 Kilometer zwischen Nizza und Cannes aber zumindest aus sportlicher Sicht Realität und ein hartes Stück Arbeit.

Von A nach B bringt ein ganz anderes Gefühl

Die Organisatoren machen es den Läufern aber einfach, die 42 Kilometer unter die Füsse zu nehmen. Einen Marathon von Punkt zu Punkt beziehungsweise von Stadt zu Stadt zu laufen, ist ein tolles Erlebnis. Es ist das gute Gefühl, eine Distanz zwischen zwei Orten zu bewältigen, die andere nur mit dem Zug oder mit dem Auto fahren. Wenn diese Strecke zusätzlich noch attraktiv ist, steht dem Hochgefühl nichts mehr im Wege. Das gilt sowohl für die Veranstalter, die regelmässig bereits Monate vor Meldeschluss ihre selber gesetzte Limite von 10000 Teilnehmern erreicht haben, als auch für jeden einzelnen Läufer, der die Strecke bewältigt. Die Lokalzeitung «Nice Matin» schrieb nach der erstmaligen Austragung, dass kaum eine Marathonpremiere so viele Finisher vorweisen konnte.

Knapp zwei Stunden vor dem Start sieht es auf der «Promenade des Anglais» noch beinahe gleich aus wie jeden Tag: Jogger, Velofahrer und Skater sind unterwegs – nur sind es etwas mehr als gewöhnlich. Die Einwohner von Nizza sind sportlich und die Stadtväter sind bemüht, mit Streifen für Radfahrer und Skater gute Bedingungen

für Sportler zu schaffen. Christian Estrosi, der Stadtpräsident von Nizza und Präsident des «Conseil Général des Alpes Maritimes», steht als leuchtendes Beispiel selbstverständlich auch am Start.

Schon bei der Premiere eine grosse Ausstrahlung

Nach dem Start geht es am ehrwürdigen Hotel Negresco vorbei, wo einst die «Haut Volée» logierte. Den Läufern stehen noch alle Spuren der Promenade zur Verfügung. Auf der Strandseite gibt es genügend Platz zum Überholen, was von vielen euphorisierten Läufern auch fleissig gemacht wird. Vielleicht würden sie besser ihr Tempo kontrollieren, die wunderbare Aussicht aufs Meer geniessen oder einen Blick auf die Schwimmer werfen, die wie jeden Morgen ihr Bad nehmen.

1991 fand in Nizza letztmals ein Marathon statt, damals mit Wendepunktlauf in Juan les Pins. Wie «dringend» die Region wieder einen Marathon brauchte, zeigte die 2008 für eine Premiere riesige Menge von 10000 Teilnehmern, die zum grössten Teil aus der Region (53 Prozent) stammen. Etwas mehr als 1000 Läuferinnen und Läufer waren aus dem Ausland angereist, wobei



Start in Nizza an der berühmten «Promenade des Anglais».

die Italiener als direkte Nachbarn mit 279 Teilnehmern das grösste Kontingent stellen. Die Schweiz war mit 84 Läuferinnen und Läufer vertreten. Den Veranstaltern und den Sportorganisationen der Region kommt der Erfolg des Marathons zweifellos gelegen, können sie sich doch als sportliche und sportbegeisterte Region positionieren. Angesichts der Tatsache, dass sich Nizza für die Olympischen Winterspiele 2018 bewirbt, ist das sicher ein gutes Argument.

Lauf der Assoziationen

Die Marathonstrecke verläuft wo immer möglich direkt am Meer. Die imposanten Appartement-Bauten von Villeneuve-Loubet – sie wirken von Weitem wie eine Stau-mauer – werden umlaufen. Der Blick zurück offenbart nicht nur eine Muschel als wahre Form des Appartement-Riegels, sondern auch den Hintergrund des Namens «Marathon des Alpes-Maritimes»: Im Rücken von Nizza erheben sich die Seealpen, deren Spitzen zu Novemberebeginn herrlich weiss überzuckert sind. Der Blick zurück zeigt auch einen Teil der Faszination eines linearen Marathons, der keinen Kreis beschreibt und schon gar keine Runden verlangt, sondern nur das wunderbare Gefühl von überwundener Distanz vermittelt – nämlich die Empfindung «was, dort hinten sind wir gestartet!»

Für solche Überlegungen ist aber auf einer Marathonstrecke nicht viel Zeit, vor allem, wenn die Landschaft und die Szenarien sprichwörtlich laufend Assoziationen hervorrufen. Viele Kinoklassiker spielen und handeln an der Côte d'Azur: «Über den Dächern von Nizza», «Fluchtpunkt Nizza», «Blüten, Gauner und die Nacht von Nizza», «Der Windhund» mit Jean-Paul Belmondo

und «Les Compères». Dazu liefern die Paparazzi ständig Bilder von Stars und Sternchen an den schönen Stränden, auch die Bilder der Impressionisten tauchen vor dem geistigen Auge auf und schliesslich ist da noch die Erinnerung an frühere eigene Erlebnisse.

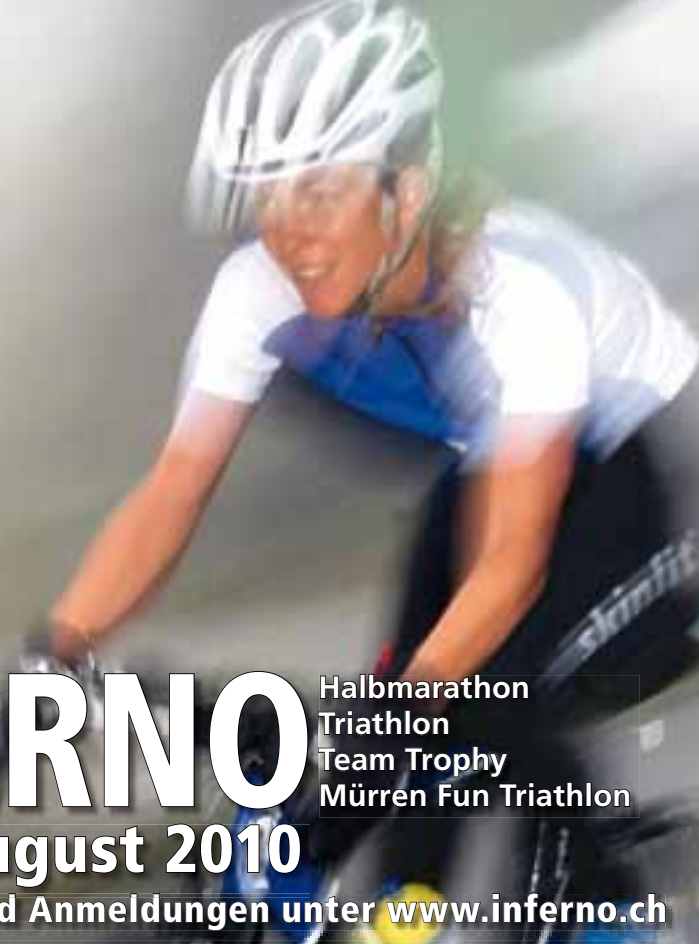
Vorbei an Nobelhotels und Schwammdepots

Ob solcher Assoziationsflut merkt man kaum, wie die Kilometer unter den Füßen durchgleiten; schon ist Antibes erreicht und die reizvolle Halbinsel mit Juan les Pins steht als nächste Attraktion bevor. Der malerische Ort hält aber auch ein topografisches Hindernis bereit, das auf dem Streckenplan weitaus bescheidener wirkt, als es in Wirklichkeit ist. Immerhin lohnt sich auf dem Scheitelpunkt ein letztes Mal ein Blick zurück: eine atemberaubende Szenerie über die Küste bis in die Seealpen.

Der Weg nach Cannes ist mit weiteren Verlockungen und Träumereien gepflastert: beispielsweise mit weiteren Nobelhotels. Nach dem «Negresco» in Nizza folgen in Juan les Pins das «Belles Rives» und das «Meridien Garden Beach». Sicher wären das auch für einen Marathon-Trip keine

WIESO NIZZA – CANNES?

- Weil die Côte d'Azur im November ein Traum ist.
- Weil ein Punkt-zu-Punkt-Rennen eine attraktive Sache ist und die Distanz erlebbarer macht.
- Weil es eine schöne und schnelle Strecke ist vorbei an den berühmtesten Hotels und Stränden Europas.
- Weil man einem jungen Marathon immer eine Chance geben soll.
- Weil die Partnerin Weihnachtseinkäufe bei Sonnenschein machen möchte.
- Weil Nizza und Cannes einfach klingende Namen sind.
- Weil man dem Nebel entfliehen und nochmals Spätsommer geniessen möchte.



Single-Triathlon ausgebucht!

Die **INFERNO Team Trophy** bietet 250 Startplätze. Im 4er-Team, darunter mindestens eine Frau, werden die Teilstrecken Schwimmen, Racebike, Mountainbike und Berglauf (Stechelberg bis Mürren) bestritten. Auch dieses Jahr wird eine **Damen-Kategorie** geführt und **separat gewertet!**

Der **INFERNO Halbmarathon** führt mit über 2'000 m Höhendifferenz von Lauterbrunnen aufs Schilthorn (2'970 m.ü.M.). Ob als Einzellauf oder im Dreierteam – er ist und bleibt die grosse Herausforderung für alle Bergläufer(innen).

Jetzt anmelden!

INFERNO – das Höchste an Erlebnis

INFERNO Halbmarathon
Triathlon
Team Trophy
Mürren Fun Triathlon
20.–21. August 2010
Informationen und Anmeldungen unter www.inferno.ch

Haupt-Sponsoren



INFERNO Rennbüro
Postfach 65, CH-3825 Mürren
Telefon/Fax +41(0)33 856 86 80/96
E-Mail info@inferno.ch

MORE

EXTREM LEICHTE ELITE JACKE

Leitet den Schweiß garantiert weg von der Haut

MESH-EINSÄTZE AM RÜCKEN

Für eine ausgezeichnete Ventilation

STRETCH-EINSÄTZE

Für eine absolute Bewegungsfreiheit

3D CONSTRUCTION

Ergonomische Jacke, perfekte Passform

CRAFT ELITE JACKE

Die neue Elite Jacke von Craft sorgt an den warmen Stellen des Körpers für eine bessere Ventilation und garantiert dank ihrer ergonomischen 3D Construction mit Stretch-Einsätzen absolute Bewegungsfreiheit. Die neue, besonders leichte Elite Jacke von Craft ist ein Plus für noch bessere Leistung.



Bild: OK Inferno - Gestaltung: K+S Werbeagentur, Mürren



Und immer wieder lockt der Blick aufs Meer.

104

schlechten Adressen. Die livrierten Kellner und Portiers bieten jedoch weder Getränke noch Häppchen an. Doch darben muss auch angesichts der Temperatur, die nun schnell gestiegen ist, niemand aus der Läuferfahrgemeinschaft: Alle fünf Kilometer gibt es Verpflegungsposten und dazwischen ist jeweils eine «Epongeage» platziert – nein, keine Epo-Nachlade-Station, sondern ein Schwammdepot.

Ab Kilometer 30, Vallauris Golfe Juan, wird klar: Jetzt sind auch die Franzosen aufgestanden und applaudieren den Läufern. Auf das Meer als ständiger Begleiter muss kurz vor Cannes für wenige Kilometer verzichtet werden. Die Läuferinnen und Läufer erwartet zuerst ein letzter kleiner Aufstieg mit nachfolgendem Ausblick aufs Meer und schliesslich auf der palmengesäumten Croisette ein phantastisches Finish. Mit dem «Carlton» wird ein letzter Fixstern der Hotellerie der Côte d'Azur passiert. Die Zuschauermasse treibt die Läufer schreiend durch das Spalier auf den roten Teppich zu – wahrlich ein filmwürdiges Ziel.

Im grosszügigen Zielraum hinter dem «Palais des Festival et des Congrès» lassen sich die Organisatoren nicht lumpen und erfüllen mit Getränken, Früchten, Keksen und sogar Pasta fast alle Läuferwünsche. Die Duschen sind an diesem wunderbaren Herbsttag nur für Warmduscher, denn das Meer und die Strandduschen genügen für einen perfekten Abschluss.

Das nächste Mal chartern wir eine Jacht

Leider kein Vermuth, sondern ein echter Wermutstropfen muss auch verdaut werden. So schön eine lineare Strecke mit getrenntem Start und Ziel ist, so anspruchs-

voll ist die bereitzustellende Logistik. Während der Transport der persönlichen Säcke nach Cannes bestens funktioniert hat, versagt der Transport für die Zuschauer. Die Veranstalter hatten geglaubt, die begleitenden Zuschauer mit dem regulären Bahnverkehr nicht nur ins Ziel, sondern sogar rechtzeitig zu den einzelnen Durchgangsstationen bringen zu können. Mit knapper Not haben die meisten Begleiter ihre Läufer im Ziel sehen können. Der Rücktransport der Läufer nach Nizza leidet nicht nur unter dem angekündigten Bahnstreik und zwei Sabotageakten auf der TGV-Strecke, sondern schlicht auch daran, dass es zu viele Leute sind. Man könnte sich natürlich auch selbst organisieren, indem man sich mit einer Jacht – all inclusive – nach Nizza zurückschippert lässt. Vielleicht das nächste Mal!



ROMAN WÜRSCH

hat Geschichte studiert und arbeitet bei der AZ Mediengruppe. Der 51-Jährige bezeichnet sich als passionierten Ausdauersportler mit dem Hang zum Geniessen. Seine bevorzugten Sportarten sind Laufen, Inline-Skating und Rennradfahren.

10.-12.6.2010 Einmal musst du nach Biel

Nacht der Nächte

Bielser Tagblatt

DIE POST

VALIANT

asics

progeno

Allianz

Suisse

52. 100-km-Lauf
Schweizermeisterschaft 100 km 2010
5er-Stafettenlauf / Partnerlauf
Nachtmarathon/Nachthalbmarathon
Nacht-Nordic-Walking-Halbmarathon
Int 100-km-Mil-Patr-Lauf / 5er-Stafette
Kids-Run am 10. Juni

Ausschreibung/Anmeldung:
 Bieler Laufstage, Postfach 283, CH-2501 Biel-Bienne (Schweiz)
 Tel. ++41 (0)32 331 87 09 / Fax ++41 (0)32 331 87 14
 Internet: www.100km.ch / E-Mail: laufstage@bluewin.ch



www.100km.ch

Nachmeldungen bis 2 Std. vor den Starts mit Zuschlag

SCHWIMM- UND TRIATHLONWOCHE IN RICCIONE 2010

(3x1 Woche) 23. April – 16. Mai 2010

- Busreise inkl. Fahrradtransport ab Ulm, Stuttgart oder Zürich
- 6 Übernachtungen im DZ, Frühstück und Abendessen, Lunchpaket für unterwegs, WLAN
- Schwerpunkt Schwimmen/Radfahren
- Intensive Techniarbeit mit den Trainern von Total Immersion am Beckenrand
- Unterwasseraufnahmen und Videoanalyse auf Grossbildschirm
- Profi-Triathleten als Trainer und Begleiter
- Flache bis anspruchsvolle Radstrecken rund um Riccione

Euro 925.– oder Fr. 1390.–
 Jetzt anmelden unter: info@total-immersion.ch
 Infos unter Tel. 079 353 45 22, www.total-immersion.ch



Nizza-Cannes 2010 GUT ZU WISSEN

Nächster Lauf: 14. November 2010.
Infos: www.marathon06.com (06 steht für die Nummer des Département Alpes-Maritimes).
Startgeld: Bis 30. Juni 55 Euro, bis 30. September 65 Euro und bis 31. Oktober 75 Euro. Limitiert auf 15 000 Läufer.
Wichtig: Ärztliches Zeugnis obligatorisch, es darf maximal ein Jahr alt sein.
Start: Boulevard des Anglais in Nizza, 8.00 Uhr.
Ziel: In Cannes vor dem «Centre de Festival et des Congrès».
Besonderes: Gut sichtbare Pacemaker (3 h, 3.15 h, 3.30 h, 3.45 h, 4 h, 4.30 h).
Reiseverbindungen: Zug über Mailand / Genua (wunderbare Fahrt der Riviera entlang) oder Genf (Fahrzeit rund 8 bis 10 Stunden).
Flug: Nizza oder Cannes tägliche Verbindungen.
Unterkunft: Lieber am Start oder am Ziel wohnen? Hotels früh buchen lohnt sich, denn beide Destinationen sind auch in dieser Jahreszeit gut gebucht. Neben Hotels gibt es auch Wohnungen zu mieten.



RAIL and RUN
 Hin- und Rückreise zum 1/2- oder 1/4-Preis.
 Freie Fahrt im Libero-Tarifverbund
 SBB CFF FFS | bbs

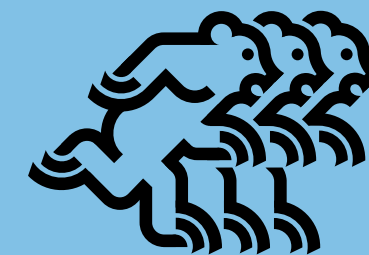
22. Mai 2010

Die schönsten 10 Meilen der Welt

- 16,093 km** Grand-Prix von Bern das Original
- 4,700 km** Altstadt Grand-Prix der Einsteiger- und Funlauf
- 4,700 km** Bern Walk - Walking, Nordic Walking
- 1,600 km** Bären Grand-Prix die Minimeile für Kids



Anmeldeschluss: 30. April 2010
www.gpbern.ch • info@gpbern.ch • Tel. 031 381 55 66



GRAND PRIX VON BERN

DIE POST

Gruppe Mutuel

MIGROS

asics

Medical-Partner
 INSELSPITAL
 UNIVERSITÄTSPITAL BIENNE
 HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BIENNE
 BIENNE UNIVERSITY HOSPITAL